

INTERNATIONALES ZIVILVERFAHRENSRECHT

EIN STUDIENBUCH

von

DR. HAIMO SCHACK

o. Professor an der Universität Bielefeld



C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1991

Inhalt

Erster Teil: Grundlagen

§ 1. <i>Gegenstand, Bedeutung und Zielsetzung des IZVR</i>	1
I. Gegenstand	1
II. Bedeutung und Zielsetzung des IZVR	4
III. Nachbargebiete	6
1. Völkerrecht	7
2. Internationales Privatrecht	8
3. Rechtsvergleichung	9
4. Interlokales Zivilverfahrensrecht	10
§ 2. <i>Prinzipien</i>	12
I. Gleichheit	12
II. Gegenseitigkeit	13
III. <i>Lex fori</i>	14
IV. <i>Qualifikation</i>	17
1. Zuordnung zum materiellen oder zum Prozeßrecht	17
2. Auslegung prozessualer Begriffe	17
V. <i>Parteiautonomie</i>	18
§ 3. <i>Rechtsquellen</i>	19
I. Übersicht	19
1. Multilaterale Übereinkommen	19
2. Bilaterale Abkommen	23
3. Autonomes deutsches Recht	25
II. Rangkonflikte	25
III. <i>Herkunft der Staatsverträge</i>	26
IV. <i>Das EWG-Gerichtsstands- und Vollstreckungsübereinkommen</i>	28
1. Entstehung des GVÜ	29
2. Auslegung	33
a) Vorabentscheidung durch den EuGH	33
b) Auslegungsmethoden	35
3. Anwendungsbereich	37
4. Drittstaatenproblematik	40
5. Künftige Entwicklung	42
§ 4. <i>Literatur</i>	43
§ 5. <i>Geschichte</i>	45

Zweiter Teil: Völkerrechtliche Grenzen der Gerichtsgewalt

§ 6. <i>Gerichtsbarkeit</i>	49
I. Begriff und Grundlagen	49
II. Exemtionen	51
III. <i>Exterritorialität</i>	52
IV. <i>Staatenimmunität</i>	54
1. Organe	54
2. Der Staat als Partei	55
a) Immunität im Erkenntnisverfahren	56
b) Immunität im Vollstreckungsverfahren	57

3. Staatsunternehmen	58
4. Zentralbanken	60
V. Prozessuale Behandlung	61
VI. Immunitätsverzicht	62
VII. NATO-Truppenstatut	63
§ 7. Internationale Rechtshilfe	64
I. Grundlagen	64
II. Rechtsquellen	66
III. Vertraglicher und vertragloser Rechtshilfeverkehr	67
IV. Verfahren	68

Dritter Teil: Erkenntnisverfahren

§ 8. Internationale Zuständigkeit	70
I. Grundlagen	70
1. Begriffe	70
a) Direkte und indirekte Zuständigkeit	71
b) Internationale und örtliche Zuständigkeit	71
c) Allgemeine, besondere und exorbitante Gerichtsstände	73
d) Fakultative und ausschließliche Zuständigkeiten	75
2. Zuständigkeitsinteressen	76
a) Parteiinteressen	77
b) Gerichtsinteressen	78
c) Staatsinteressen	78
d) Ordnungsinteressen	79
3. Wechselwirkungen von Zuständigkeit und anwendbarem Recht	81
4. Forum shopping	83
a) Begriff	83
b) Motive	84
c) Abwehrmöglichkeiten	86
II. Die gesetzlichen Zuständigkeiten im einzelnen	87
1. Rechtsquellen	88
a) Staatsverträge	88
b) Autonomes deutsches Recht	89
c) Konkurrenzen	91
2. Allgemeiner Gerichtsstand	92
a) Natürliche Personen	92
b) Juristische Personen	95
3. Gerichtsstände für Vertragsstreitigkeiten	97
a) Überblick	97
b) Gerichtsstände des Erfüllungsortes	99
c) Verbraucherschutz im Zuständigkeitsrecht	106
d) Versicherungsverträge	107
e) Arbeitsverträge	108
4. Gerichtsstände der unerlaubten Handlung	109
a) Überblick	110
b) Tatort	111
c) Handlungs- und Erfolgsort	112
d) Schadensort	115
5. Gerichtsstände der belegen Sache	116
6. Weitere besondere Gerichtsstände	120
a) Gerichtsstand der Niederlassung	120
b) Gerichtsstände des Gesellschaftsrechts	121
c) Gerichtsstände des Erbrechts	121
d) Gerichtsstände des Zwangsvollstreckungsrechts	122

7. Der Vermögensgerichtsstand	122
8. Mahnverfahren	126
III. Sachzusammenhang als Zuständigkeitsgrund	128
1. Überblick	128
2. Objektive Klagenhäufung	129
3. Annexzuständigkeit	129
4. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	130
5. Erweiterungen des Prozeßstoffs	131
a) Zwischenfeststellungsklage	131
b) Widerklage	132
c) Aufrechnung	132
6. Streitgenossen	134
7. Drittklagen und Streitverkündung	136
IV. Familienrechtliche Streitigkeiten	138
1. Ehesachen	138
2. Verbundzuständigkeit	141
3. Unterhaltssachen	142
4. Kindschaftssachen	143
5. Entmündigungssachen	143
V. Prozessuale Behandlung	143
1. Prüfung der internationalen Zuständigkeit	143
2. Perpetuatio fori	146
3. Negativer Kompetenzkonflikt	147
VI. Rechtsvergleichung	150
VII. Einstweiliger Rechtsschutz	154
1. Grundlagen	154
2. Autonomes deutsches Recht	155
3. Art. 24 GVÜ	158
4. Rechtsvergleichung	159
5. Beweissicherungsverfahren	160
§ 9. Gerichtsstandsvereinbarungen	161
I. Grundlagen	162
II. Autonomes deutsches Recht	163
1. Prorogation	163
a) Voraussetzungen <i>lege fori</i>	163
b) Zustandekommen der Vereinbarung	166
2. Derogation	167
3. Auslegung	171
III. Art. 17 GVÜ	174
1. Anwendungsbereich	174
2. Inhalt	177
IV. Rechtsvergleichung	179
V. Rügelelose Einlassung	181
1. Autonomes deutsches Recht	181
2. Art. 18 GVÜ	182
§ 10. Versagung internationaler Zuständigkeit	182
I. Zuständigkeitserschleichung	182
II. Forum non conveniens	184
1. Herkunft und Inhalt der Lehre	184
2. Anwendung im deutschen Recht?	186
III. Wesensfremde Zuständigkeit	188
§ 11. Streitgegenstandsbezogene Prozeßvoraussetzungen	191
I. Überblick	192
II. Rechtsschutzbedürfnis	192

III. Klagbarkeit	194
IV. Verjährung	194
V. Klagearten und Klageantrag	195
 § 12. <i>Ausländer als Verfahrensbeteiligte</i>	196
I. Parteifähigkeit	197
II. Prozeßfähigkeit	199
III. Postulationsfähigkeit	200
IV. Prozeßvollmacht	203
V. Prozeßstandschaft	204
1. Parteien kraft Amtes	204
2. Gesetzliche Prozeßstandschaft	204
3. Gewillkürte Prozeßstandschaft	206
VI. Prozeßkostensicherheit	208
VII. Prozeßkostenhilfe für Ausländer	210
VIII. Sprachprobleme	211
IX. Kosten	213
 § 13. <i>Zustellungen</i>	215
I. Bedeutung der Zustellung	216
1. Begriff und Anwendungsbereich	216
2. Zweck der Zustellung	216
3. Zustellung als Hoheitsakt	217
II. Nationale Lösungen	220
1. Öffentliche Zustellung	220
2. Remise au parquet	221
3. Benennung eines Zustellungsbevollmächtigten	221
III. Zustellungen im Wege der Rechtshilfe	222
1. Vertragloser Rechtshilfeverkehr	223
2. Vertraglicher Rechtshilfeverkehr	223
a) Übermittlungswege	223
b) Das Haager Zustellungsübereinkommen von 1965	224
IV. Heilung von Zustellungsfehlern	227
 § 14. <i>Ausländisches Recht im Prozeß</i>	229
I. Ermittlungspflicht des Gerichts	229
II. Ermittlungswege	232
III. Nichtfeststellbarkeit des ausländischen Rechts	236
IV. Revisibilität ausländischen Rechts	239
V. Rechtsvergleichung	241
 § 15. <i>Beweisrecht</i>	243
I. Überblick	243
II. Beweisgegenstand	245
1. Beweisbedürftigkeit	245
2. Vermutungen	246
a) Gesetzliche Vermutungen	246
b) Tatsächliche Vermutungen	247
3. Beweisthemenvverbote	248
III. Beweislast	249
1. Objektive Beweislast	249
2. Beweisführungslast	251
IV. Beweismittel	251
1. Zulässige Beweismittel	251
2. Beweismittelbeschränkungen	253
3. Zeugnisverweigerungsrechte	255

V. Beweiswürdigung und Beweismaß	257
1. Freie Beweiswürdigung	257
2. Beweismaß	257
3. Beweiskraft ausländischer Urkunden	260
VI. Beweisaufnahme	263
1. Reichweite der Gerichtsgewalt	264
2. Beweisaufnahme im Wege der Rechtshilfe	266
a) Vertragloser Rechtshilfeverkehr	267
b) Das Haager Beweisaufnahmeübereinkommen von 1970	268
3. Der Justizkonflikt zwischen den USA und Europa	271
§-16. Wirkung ausländischer Verfahren	276
I. Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit	276
1. Grundlagen	276
2. Voraussetzungen	278
3. Prozessuale Behandlung	282
II. Konnexverfahren	284
III. Abwehrmaßnahmen gegen ausländische Prozesse	285

Vierter Teil: Anerkennung und Vollstreckung

§ 17. Anerkennung ausländischer Entscheidungen	287
I. Grundlagen	287
1. Anerkennungsfähige Urteilstwirkungen	288
2. Anerkennungsinteressen	291
3. Urteilsanerkennung als Wirkungserstreckung und Gleichstellung	293
II. Rechtsquellen	295
1. Staatsverträge	295
a) GVÜ und das Parallelübereinkommen von Lugano	296
b) Andere multilaterale Übereinkommen	296
c) Bilaterale Abkommen	297
2. Autonomes deutsches Recht	298
3. Konkurrenzen	298
III. Anerkennungsvoraussetzungen	299
1. Anerkennungsfähige Entscheidungen	299
2. Anerkennungszuständigkeit	304
3. Rechtliches Gehör	308
4. Unvereinbare Entscheidungen	311
5. Ordre public	314
6. Verbürgung der Gegenseitigkeit	318
IV. Verfahren	321
1. Automatische Anerkennung	321
2. Selbständige Klagen	323
a) Feststellungsklage	323
b) Erneute Leistungsklage	323
3. Anerkennungsverfahren in Ehesachen	324
V. Rechtsvergleichung	328
VI. Grenzen der Rechtskraft	332
1. Objektive Grenzen der Rechtskraft	332
2. Subjektive Grenzen der Rechtskraft	334
3. Streitverkündung und ähnliche Rechtsinstitute	335
4. Rechtskraft und lex causae	336
§ 18. Vollstreckbarerklärung ausländischer Titel	338
I. Grundlagen	338
II. Vollstreckungsklage	341
III. Vereinfachte Verfahren	343

§ 19. Zwangsvollstreckung	346
I. Vollstreckung von Zahlungsurteilen	346
1. Vollstreckung im Inland	346
2. Vollstreckung im Ausland	349
II. Vollstreckung anderer Leistungsurteile	349
1. Herausgabeurteile	349
2. Urteile auf Vornahme einer Handlung	350
3. Unterlassungsurteile	352
III. Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	353
IV. Rechtsbehelfe	355
§ 20. Gläubigeranfechtung	356
§ 21. Abänderungsklage	359
I. Grundlagen	359
II. Abänderbarkeit ausländischer Entscheidungen	360
III. Abänderungsvoraussetzungen	361
IV. Durchführung der Abänderung	363
1. Anwendbares Recht	363
2. Verfahren	364
§ 22. Auswirkungen verweigerter Urteilsanerkennung	364
I. Teilanerkennung	365
II. Nichtanerkennung	366
Gesetzesverzeichnis	371
Sachverzeichnis	383